

## Wintersemester 2019 / 2020

### Kursverzeichnis

Stand: 06.06.2019

#### 38. KW 2019

16.09., 15:00 – 17:00 Uhr

17.09., 11:00 – 13:00 und 15:00 – 17:00 Uhr

18.09., 11:00 – 13:00 und 15:00 – 17:00 Uhr

19.09., 11:00 – 13:00 und 15:00 – 17:00 Uhr

20.09., 11:00 – 13:00 Uhr

#### **Elsbeth Weymann: Einführung ins Altgriechisch**

Eine Woche lang jeden Tag Griechisch! Das klingt furchtbar nach Schule, Vokabeln und Grammatik. Aber keine Sorge – die Sprache packt einen. Sie ist von großer Musikalität, Schönheit und eigenwilliger Kraft. Schreiben, lesen, rezitieren, die Denkstrukturen, die sich in der Grammatik zeigen, das Aufnehmen der Kulturgeschichte der Zeit des Neuen Testaments - all das lässt Sie eintauchen in eine neue Welt. Es wird im Griechischunterricht darum gehen, soweit die Grundlagen dieser Sprache zu erarbeiten, dass eigenständiger Umgang mit den Originaltexten der Evangelien möglich wird. Für unsere Arbeit brauchen wir:

1) Das Lehrbuch von Whittaker/Holtermann/Hänni:

„Einführung in die griechische Sprache des Neuen Testaments“ ISBN [3-525-52142-1](#)

2) Nestle-Aland, Das Neue Testament, griechisch und deutsch, ISBN 3-920609-32-8 (links der griechische Originaltext, rechts zwei Übersetzungen zum Vergleich)

Achtung: ruhig nach älteren Ausgaben fahnden, die neueren sind sehr teuer! Jede Ausgabe ist brauchbar.

### *Modul „Schwelle und Anfang“*

#### 39. KW 2019

25.09., 09:00 – 10:30 und 14:30 – 16:30 Uhr

26.09., 09:00 – 10:30 und 14:30 – 16:30 Uhr

27.09., 09:00 – 10:30 Uhr

#### **Christian Scheffler, Ulrich Meier: Schulung der Seelenkräfte vor der Schwelle**

„Aber damit man die Seelenkräfte verstärke und die Wahrnehmungen im richtigen Sinne gewissermaßen einsaugt, ohne daß man sie beim Einsaugen mit Vorstellungen verarbeitet, kann man auch noch das machen (...) Dadurch, daß man gewissermaßen das Wahrnehmen in Fluß bringt, dadurch, daß man Bewegung und Leben in das Wahrnehmen hineinbringt, aber in einer solchen Weise, wie es nicht im gewöhnlichen Vorstellen geschieht, sondern im symbolisierenden oder auch künstlerisch verarbeitenden Wahrnehmen, dadurch kommt man viel eher zu der Kraft, sich von der Wahrnehmung als solcher durchdringen zu lassen.“ Rudolf Steiner, GA 322, Seite 113

#### 42. KW 2019

14.10., 09:15 – 10:30 und 14:30 – 16:30 Uhr

15.10., 09:00 – 10:30 und 14:30 – 16:30 Uhr

16.10., 09:00 – 10:30 Uhr

#### **Mathias Wais: Biografische Schwellenerlebnisse**

In einem Werkstattgespräch möchte ich anhand von Beispielen aus dem Alltag, aus der Kunst und aus dem NT mit den Teilnehmern erarbeiten, was als biographische Schwelle gesehen werden kann, wodurch sich eine solche Situation auszeichnet, welche Bedeutung sie für die Lebensführung haben kann und wie im Rahmen von Beratung damit umgegangen werden kann. Teilnehmer, die sich vorbereiten wollen, mögen sich den Film „Schultze gets the Blues“ (auf DVD erhältlich) ansehen.

### *Modul „Vatergott“*

#### 43. KW 2019

23.10., 14:30 – 16:30 Uhr

24.10., 09:00 – 10:30 und 14:30 – 16:30 Uhr

25.10., 09:00 – 10:30 Uhr

## **Luke Barr: Hierarchien**

In diesem Kurs werden wir versuchen, ein Bild davon zu gewinnen, wie sich die Kräfte des Vaters in unserem Leben manifestieren. Darüber hinaus können wir versuchen, mehr zu verstehen, was diese Vaterkräfte sind und wie sie entstanden sind. Warum nennen wir sie „Vater“? Inwiefern gehen sie uns „väterlich“ voran?

### **46. KW 2019**

11.11., 09:15 – 10:30 und 14:30 – 16:30 Uhr

12.11., 09:00 – 10:30 und 14:30 – 16:30 Uhr

13.11., 09:00 – 10:30 Uhr

### **Mathijs van Alstein: Tod und Vatergott**

Beim letzten Abendmahl spricht Christus davon, dass er zum Vater gehen wird (Joh.16). Die Jünger verstehen nicht, dass er damit andeutet, in den Tod zu gehen. Was heisst es, dass der Vatergott im Tode gefunden werden muss? Was bedeutet es, dass Gott gestorben ist? Welchen Stellenwert hat die Auferstehung für das Wesensgefüge der Trinität? Diese und andere Fragen werden wir in dem Kurs, im Vortrag und Gespräch, miteinander bewegen.

## ***Modul „Sohnesgott“***

### **47. KW 2019**

20.11., 14:30 – 16:30 Uhr

21.11., 09:00 – 10:30 und 14:30 – 16:30 Uhr

22.11., 09:00 – 10:30 Uhr

### **Rolf Herzog: Zu den Ich-Bin-Worten**

Leben, Licht, Liebe sind johanneische Hauptmotive, durch die das Wirken des Sohnesgottes offenbar wird. Mit seinem Wortwesen strömt ein neuer Schöpfungsatem in die Welt, der aus den sieben Ich-Bin Worten aufklingt. Vielleicht ergeben sich Ihnen bis zum Kurs noch Beziehungen zu weiteren Siebenheiten, etwa den sieben Zeichentaten im Johannes-Evangelium, den sieben Schöpfungstagen, den sieben Sakramenten, den sieben Wesensgliedern des Menschen?

### **49. KW 2017**

02.12., 14:30 – 16:30 Uhr

03.12., 09:15 – 10:30 und 14:30 – 16:30 Uhr

04.12., 09:00 – 10:30 Uhr

### **Ruth Ewertowski: Inkarnation**

Die Menschwerdung, ja Inkarnation Gottes gehört zum Ungeheuerlichsten, was das Christentum zu bieten hat. Damit unterscheidet es sich radikal von seinen beiden Geschwisterreligionen, dem Judentum und dem Islam. Was bedeutet diese „Inkarnation“ und wie erfüllt sie sich? Darüber wollen wir gemeinsam nachdenken und unsere Gedanken auch in kleinen Schreibübungen konkretisieren.

## ***Modul „Geistesgott“***

### **03. KW 2020**

15.01., 14:30 – 16:30 Uhr

16.01., 09:00 – 10:30 und 14:30 – 16:30 Uhr

17.01., 09:00 – 10:30 Uhr

### **Milan Horák: Anthroposophie und Heiliger Geist**

Zum Erfassen des Heiligen Geistes bedürfen wir einer Geistes-Wissenschaft. Doch auch vor deren Blick erweist sich der Heilige Geist als unerfassbar. Auf dieser Unerfassbarkeit gründend, werden wir gemeinsam Wege suchen, uns dem heiligen Geist doch zu nähern – und ihn vielleicht sogar zu ergründen.

### **06. KW 2019**

03.02., 09:15 – 10:30 und 14:30 – 16:30 Uhr

04.02., 09:00 – 10:30 und 14:30 – 16:30 Uhr

### **Wolfgang Reißmann: Imagination – Inspiration – Intuition**

Das gewöhnliche Bewusstsein der Seele stützt sich auf die Wahrnehmung der Sinne sowie das Denken und führt so zur persönlichen Urteilsbildung. Im schauenden Bewusstsein eröffnet sich für die Seele geistig Wesenhaftes. Die Übungswege zu diesem Bewusstsein sind die Fähigkeiten der Imagination, Inspiration und Intuition. Wir werden an dem Kapitel „Die Erkenntnis der höheren Welten“ aus der Geheimwissenschaft von Rudolf Steiner arbeiten.